

DER GEMEINDEKURIER

43. Jahrgang

Juli 2007

9. Stück

Liebe Gerasdorferin!
Lieber Gerasdorfer!

Unmut herrscht bei vielen Badeteichbenutzern, die einen Schlüssel hatten und hierfür vor Jahren S 100.-- Einsatz zahlten und diesen auf Grund der Änderung der Zugangsberechtigung zum Badeteich zurückgeben wollten, dafür aber die so genannte „Kaution“ nicht zurückerhielten.

Teil der Grundidee bei dieser Regelung vor mehreren Jahren war einerseits eine unberechtigte Weitergabe des Badeschlüssels möglichst zu verhindern und andererseits die Kosten für die Anschaffung der Schlüssel teilweise abzudecken.

Grundsätzlich ist damit ein Fehler bereits vor Jahren passiert, weil die S 100.-- mit der buchhalterisch unrichtigen Bezeichnung Einsatz und nicht als Kostenbeitrag, Miete oder einem den Sinn und Zweck entsprechenden Begriff eingehoben worden sind.

Das Wesen des Einsatzes ist es, dass ein wirtschaftliches Interesse besteht, das Wirtschaftsgut immer wieder zurückzubekommen, um Produktionskosten zu sparen, die Umwelt zu schonen etc. Ein bekanntes Beispiel dafür sind Pfandflaschen. Dies trifft auf Badeschlüssel keinesfalls zu.

Die Kosten für den Badeschlüssel wurden nie in die Kalkulation der Badeteichgebühren aufgenommen, weil nicht alle Benutzer einen Schlüssel hatten.

Nun sind Wirtschaftsgüter dieser Art nach 5 Jahren nicht nur buchhalterisch abgeschrieben, sondern in der Regel auch praktisch nicht mehr an andere Personen mit der vom Empfänger zu Recht zu erwartenden Qualität eines neuen Schlüssels weiterzugeben.

Sehr geehrte Damen und Herren, ich übernehme für diese bisherige Vorgangsweise die volle Verantwortung, wenngleich der Gemeinderat und Stadtrat alle in dieser Angelegenheit notwendigen Beschlüsse sowohl bei der Einführung des Zutritts mit Schlüssel als auch für die jetzige Regelung gefasst haben.



Inhaltsverzeichnis:

Vorwort

S1 – Raststätte Deutsch Wagram
aus dem Stadt- und Gemeinderat

Freiwillige gesucht

Ärztewochenenddienste

Koma Trinken

Hort Seyring

Veranstaltungen

Impressum des Medieninhabers, Verleger und Herausgeber: Stadtgemeinde Gerasdorf bei Wien

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Bernd Vögerle

Anschrift des Verlegers, der Redaktion und des Herausgebers:
2201 Gerasdorf bei Wien,
Kirchengasse 2.
Tel.: 02246/2272

Homepage:
www.gerasdorf-wien.gv.at

e-mail:
rathaus@gerasdorf-wien.gv.at

Verlagsort: Gerasdorf bei Wien.
Herstellungsort: Gr. Ebersdorf
Satz: Eigenverlag
Druck: Atlas-Druck

Persönlich gezeichnete Artikel fallen unter die Verantwortlichkeit des Autors und müssen sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion decken.

**Gedruckt auf
Umweltschutzpapier**

Ich erlaube mir zu appellieren, auf die € 7.-- zu verzichten.

Sollte jedoch jemand die Rückzahlung ausdrücklich verlangen, werden Badeteichbenützer, die S 100.-- Schlüsseinsatz gezahlt haben bei Rückgabe des Schlüssels ab sofort € 7.-- im Zimmer 3 des Rathauses rückerstattet bekommen.

Ich lade Sie ein, diesen Beitrag für Verschönerungsmaßnahmen des Badeteichs zu spenden und in die bereitgestellte Box einzuwerfen. Den Gesamtbetrag für alle bis zum 31.8.2007 nicht eingelösten „Kautionen“ wird die Gemeinde ebenfalls für die Bepflanzungsmaßnahmen im Badeteich im Herbst 2007 verwenden. Nach dem 31.8.2007 wird eine Rückzahlung nicht mehr erfolgen.

Ich danke Ihnen für Ihre Einsicht und Verständnis. Ich verweise auf die wichtigsten Beschlüsse des Stadt- und Gemeinderates auf den nächsten Seiten, vor allem auf die Entscheidungen zur Raststation in Deutsch-Wagram an der S 1.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer mit viel Freude bei der Benützung der Badeteichanlage, lade Sie ein, konstruktive Verbesserungsvorschläge für den Betrieb der Anlage allgemein und im speziellen zur neuen Eingangsregelung einzubringen. Allen, die den wohlverdienten Urlaub in Österreich oder im Ausland verbringen wünsche ich ebenfalls Erholung und Spass, kommen Sie wieder gut nach Hause.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister:
Bernd Vögerle



S 1 – Raststätte Deutsch-Wagram

Bgm Vögerle teilte in der Sitzung des Gemeinderates am 21.6.2007 mit, dass am 12.06.2007 ein von ÖVP- und Grüfo-Gemeinderäten unterzeichneter Antrag gemäß § 46 (1) NÖ Gemeindeordnung eingebracht worden ist. Er stellte fest, dass dieser Antrag erledigt ist, weil in der Sitzung des Stadtrates am 11.06.2007 die Tagesordnung für die Gemeinderatssitzung festgelegt worden ist, die Tagesordnungspunkte vorberaten worden sind und dieser Tagesordnungspunkt bereits in der Sitzung des Stadtrates am 11.06.2007 in die Tagesordnung aufgenommen wurde.

Der Bürgermeister stellte mit Bedauern fest, dass der Umweltausschuss vom September 2006 bis zum Mai 2007 keine Sitzung abgehalten hat. Weiters bedauerte er, dass trotz der Aktualität des Themas, ausgelöst durch ein Flugblatt der Grüfo, der Umweltausschuss in seiner Sitzung am 29.05.2007 dieses Thema wieder nicht behandelt hatte.

Der Bürgermeister verwies auf den Artikel im Gemeindegazette 7/2007, in dem ausdrücklich auf die unvollständige bzw. falsche Darstellung im Flugblatt der Grüfo reagiert wurde und stellte nochmals ausdrücklich fest, dass mit Ausnahme einer Vorsprache eines Vertreters des Betreibers der S 1 am 2.5. d.J. keinerlei Info der Stadtgemeinde erfolgte. Bei dieser Vorsprache wurde vom Bürgermeister und von VBgm Raub klargestellt, dass es aus Sicht der Stadtgemeinde einen anderen Standort näher zur B 8 gibt und die Gemeinde die Prüfung dieses Standortes verlangt.

Über das Ergebnis dieser Prüfung wurde die Stadtgemeinde nicht informiert. Vielmehr gab es ein neuerliches Flugblatt der Grüfo, die einen neuen Stand darlegte, der allerdings der Stadtgemeinde trotz Aufforderung am 2.5. zum Zeitpunkt der Gemeinderatssitzung nicht bekannt war.

Weiters ist bedauerlich, dass auch in der Stadtratssitzung am 11.06.2007 keine Diskussion mit den Vertretern der ÖVP und der Grüfo stattfinden konnte, da diese an der Sitzung nicht teilgenommen haben.

*Aufgrund dieser Tatsache stellte der Stadtrat folgende **Anträge**:*

- 1. Die Stadtgemeinde Deutsch-Wagram wird als Standortgemeinde der geplanten Raststätte aufgefordert, eine Umwidmung östlich der Siedlung Kapellerfeld NICHT durchzuführen, sondern einem Standort näher der B 8 die Zustimmung zu erteilen und die erforderliche Widmung an diesem Standort durchzuführen.*

2. *Die Stadtgemeinde Gerasdorf bei Wien wird den Planern mitteilen, dass einer erforderlichen Umwidmung für Zu- und Abfahrten auf Gerasdorfer Gemeindegebiet die Zustimmung verweigert wird.*
3. *Die Planer der Raststätte werden aufgefordert, in konstruktive Gespräche mit der Stadtgemeinde einzutreten. Diese Gespräche werden unter Einbeziehung der demokratisch gewählten zuständigen Mitglieder des Stadtrates geführt werden.*

StR Dipl. Ing. Dr. Koza stellt ebenfalls einen Antrag, der als Beilage „A“ dieser Verhandlungsschrift angeschlossen wird.

Der Antrag des Stadtrates, der auf Grund einer Initiative der SPÖ in der Stadtratssitzung am 11.6.2007 formuliert und beschlossen wurde, wurde ausführlich diskutiert und EINSTIMMIG ANGENOMMEN.

Der Antrag von StR Koza, der die Prüfung von Alternativstandorten und die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung forderte, wurde nach eingehender Debatte von der ÖVP und der Grüö unterstüzt, die beiden anderen Parteien stimmten dagegen, damit wurde der Antrag ABGELEHNT.

Der Beschluss des Gemeinderates wird nunmehr unverzüglich der Stadtgemeinde Deutsch-Wagram und den Planern der Raststätte übermittelt werden. Die Verhandlungsposition für die Stadtgemeinde Gerasdorf bei Wien ist durch den einstimmigen und völlig eindeutigen Beschluss als ausgezeichnet anzusehen. Eine eindeutig formulierte klare Verhandlungsposition ist Voraussetzung für erfolgreiche Verhandlungen und ich werde mit aller Deutlichkeit weiterhin dafür eintreten, dass eine Errichtung einer Raststätte östlich des Wohngebietes von Kapellerfeld nicht erfolgt. Alle anderen Standorte in der Nähe von Wohngebieten, vor allem auch bei Seyring, werden von mir jedenfalls mit der gleichen Deutlichkeit abgelehnt. Dadurch wollen wir mögliche Nachteile für die Stadtgemeinde, und nicht nur für einzelne Teile, verhindern.

Mein Dank gilt jedenfalls all jenen, die zur Vorbereitung und Umsetzung dieses Beschlusses und auch aller anderen Beschlüsse im Stadt- und Gemeinderat wesentlich beigetragen haben. In diesem Zusammenhang verschweige ich meine Frustration über politische Verantwortungsträger nicht, die keinerlei Ideen und keine Lösungsvorschläge für anstehende Probleme einbringen oder sich bei Beratungen vieler Tagesordnungspunkte überhaupt verschweigen und sich statt dessen vorwiegend auf Parteipolemik in Parteiblättern und Zeitungsinterviews beschränken.

Weitere Beschlüsse aus dem Stadtrat und Gemeinderat

Die **Umbauarbeiten des Pumpenhauses und der Bushaltestelle** vis a vis Hauptstraße 4 in Gerasdorf werden mit einem Kostenaufwand von ca. EUR 44.000.-- durchgeführt. Dieses Projekt wird von der NÖ Stadterneuerung gefördert.

Aufgrund der vorgenommenen Verkehrszählung und des Gutachtens der Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung, Fachgebiet Verkehr, in welchem die deutliche Überschreitung der durchschnittlichen Querungsfrequenz dokumentiert wird, soll ein **Schutzweg im Kreuzungsbereich Schulgasse/Stammersdorfer Straße** im Rahmen des Gesamtprojektes der NÖ Stadterneuerung errichtet werden.

Ein Ansuchen der SPÖ Ortsorganisation Gerasdorf Ort zur Errichtung einer **Querungshilfe in der Bahnstraße in Höhe Josef Böckgasse** wurde befürwortet, es wird an die zuständigen Landesdienststellen weitergeleitet.

Im **Kreuzungsbereich Ernst Theumerstraße/Ludmillagasse** wird aufgrund eines Gutachtens der Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung eine komplette Niveauanhebung zur Verkehrsberuhigung erfolgen.

Der **Errichtung einer Park & Ride-Anlage durch die ÖBB bei der Schnellbahnstation Gerasdorf** für 40 PKW-Stellplätze und 30 Fahrradstellplätze mit einer 15%-igen Kostenbeteiligung der Stadtgemeinde in Höhe von ca. EUR 32.000.-- und der Übernahme der Folgekosten wurde zugestimmt. Die Stellplätze bei den Schnellbahnstationen Kapellerfeld und Seyring werden derzeit von den ÖBB als ausreichend befunden.

Die Gemeinderäte Mag. Breithofer und Kub sind aus dem Gemeinderat ausgeschieden. Als Nachfolger begrüßen wir die Gemeinderäte Michael Ruzicka (ÖVP) und Christian Zadrazil (Grüfo). Die **Nachwahlen in die Gemeinderatsausschüsse** brachten folgende einstimmige Ergebnisse:

Gemeinderatsausschuss für das Finanzwesen
GR Otto Körmer (ÖVP)

Gemeinderatsausschuss für das Schulwesen
GR Mag. Andreas Ferschner (ÖVP)
GR Christian Zadrazil (GRÜFO)

Gemeinderatsausschuss für Sport- und Jugend
GR Michael Ruzicka (ÖVP)
GR Christian Zadrazil (GRÜFO)

Die neu entstandene Straße bei der Guido Rütgersstraße mit der Grst.Nr. 736/3 wurde „**Theillissengasse**“ benannt.

Das **interkommunale Entwicklungskonzept** mit den Gemeinden Groß Ebersdorf und Hagenbrunn wurde beschlossen. Inhalt des Konzeptes ist unter anderem, Bauland/Betriebsgebiete mit ca. 210 ha im Bereich Gerasdorf, Groß Ebersdorf und Hagenbrunn und Bauland/Wohngebiete mit ca. 90 ha in Föhrenhain - mit Abschirmungen zwischen Wohn- und Industriegebieten - in den nächsten Jahren neu zu widmen und auch die entsprechenden Infrastruktur sowie Freizeit- und Bildungseinrichtungen zu errichten.

Die **Winterdienstarbeiten** sowie sonstige Transport- und Fuhrwerkleistungen in der Stadtgemeinde wurden für weitere fünf Jahre an die Günther Spindler Ges.m.b.H. als Billigst- und Bestbieter vergeben.

Für die **Jugendgruppe der Ortstelle des Roten Kreuzes Gerasdorf** wurde eine Subvention in der Höhe von € 2.000.-- für 2007 und bis auf Widerruf für die Folgejahre bewilligt.

Auf Grund der geprüften Angebotssumme von € 54 404,73 wurde die **Kanalnetzüberprüfung 2007** für die ABA Gerasdorf, BA 08 an die Strabag AG, 3382 Loosdorf vergeben.

Auf Grund meines Dringlichkeitsantrages wurde beschlossen, beim NÖ Landeschulrat einen Antrag auf Führung einer **Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Oberlisse** zu stellen und die hierfür notwendigen Umsetzungsmaßnahmen zu bewilligen, sofern der Hort nicht in der Lage ist, die Nachmittagsbetreuung aller angemeldeten Kinder zu gewährleisten.

Im Schlosspark Seyring wurden in der letzten Zeit Schlangen beobachtet. Manche Menschen empfinden beim Anblick einer Schlange Unbehagen – dazu besteht aber bei den im Weinviertel heimischen Arten kein Grund.

Bei den in Seyring beobachteten Tieren handelt es sich um die größte Schlangengattung Mitteleuropas, die **Äskulapnatter**, (unter Wissenschaftlern als *Zamenis longissimus* bekannt). Wie die anderen in unserem näheren Umkreis lebenden Schlangen ist sie **ungiftig und absolut harmlos!**

Hier ihr Steckbrief:

Die Äskulapnatter ist die größte Schlange Mitteleuropas mit einer Länge von 1,5-1,8m. In seltenen Fällen erreichen einzelne Exemplare die beachtliche Länge von 2m.

Freiwillige gesucht!

Das Forum „Netzwerk und Austauschbörse für Freiwilligenarbeit in Niederösterreich“ bietet ein reiches und vielfältiges Bild von aktiven Organisationen. Über Internet – www.freiwillige-in-noe.at – ist öffentlich einsehbar, welche Vereine und Institutionen einen Bedarf an Freiwilligen haben.



Alleine in Gerasdorf bei Wien werden immer wieder Menschen gesucht, welche ihre freie Zeit und Energie sinnvoll einsetzen möchten:

- Hort Seyring: Aushilfe bei Kinderbetreuung,
Beistellung von Spielsachen, Zeichenpapier, Lebensmittel
- Bücherei Gerasdorf: freiwillige Mitarbeit
- FF Gerasdorf: Mitarbeit bei der FF Gerasdorf
- Geh mit uns: Mitarbeit in der Behinderten-Tagesheimstätte
- Erster Gerasdorfer Musikverein: Musizieren in einem
Blasmusikorchester

Wer sich ebenfalls als Freiwillige/r zur Verfügung stellen möchte, kann sich an die Stadtgemeinde Gerasdorf bei Wien (Karin Baumann, 02246/2272-27, baumann@gerasdorf-wien.gv.at) wenden oder direkt mit den Vereinen Kontakt aufnehmen. Und sollte nichts Passendes dabei sein, kann sich jeder selbst mit seinem Können und seiner Erfahrung eintragen. Auch kleine Dienste für wenige Stunden pro Monat sind hilfreich!

Weitere gemeinnützige Gerasdorfer Vereine und Institutionen sind ebenfalls herzlich eingeladen, sich auf www.freiwillige-in-noe.at zu registrieren!

Ärztewochenendienste

	MR DR.SCHLEDERER	DR. AMBROSCH	DR. LAHER
TELEFON	2449	3900	2547
ADRESSE	Hauptstraße 34	Rosengasse 27-29	Haydnweg 40
JULI	7.-8., 28.-29.	1., 21.-22.	14.-15.
AUGUST	15.	11.-12., 25.-26..	4.-5., 18.-19.
SEPTEMBER	1.-2., 8.-9.	15.-16.	22.-23., 29.-30.
URLAUB	09.-20.07.07 17.-28.09.07	--	--

Rücken-fit

mobilisieren, dehnen, kräftigen, fun

Ziel:

Aktiv gesund. Vorbeugen ernsthafter Rückenbeschwerden. Entwickeln eines persönlichen „Rückenbewusstseins“.

WICHTIG! Personen mit bestehenden Wirbelsäulenerkrankungen sind vom Kursangebot nicht angesprochen.

Inhalte:

1. Erlernen ausgleichender Übungen gegen den Problembereich „Rückenschmerz“ (mobilisieren, dehnen, kräftigen, entspannen).
2. Erhalten der Gelenkbeweglichkeit.
3. Mildes Herz- Kreislauftraining.
4. Hinweise, um Ursachen für Rückenprobleme zu erkennen und zu vermeiden.
5. Lernen der Grundregeln für ein persönliches Gesundheitstraining.

Kursbeginn: Mittwoch 19. September 2007, von 18.30 bis 19.55 Uhr

Kursort: im Turnsaal der Volksschule Seyring

Information & Anmeldung:

ASKÖ-Fit, 2000 Stockerau, Sportzentrum Alte Au,
Tel.: 0664/3929834, e-mail: askoenoe.e.dreier@aon.at



Kinderturnen

Spiel und Spaß – Bewegung und Freude

Ziel:

Mit Spiel, Spaß und Bewegung fit in den Herbst.
Fit fürs Leben von Kindesbeinen an. Gesund aktiv - Aktiv gesund.

Inhalte:

1. spielerisch motorische Fertigkeiten erlernen
2. Bewegungsaufgaben lösen lernen
3. neue Freunde und Spielpartner kennen lernen
4. gemeinsam mit anderen kreativ und aktiv sein

Kursbeginn: Mittwoch 19. September 2007, von 16.30 bis 17.25 Uhr

Kursort: im Turnsaal der Volksschule Seyring

Information & Anmeldung:

ASKÖ-Fit, 2000 Stockerau, Sportzentrum Alte Au,
Tel.: 0664/3929834, e-mail: askoenoe.e.dreier@aon.at



Fun Aerobic for Kids

tanzen, spielen, fun, bewegen

Ziel:

Aktiv gesund. Spaß und Freude an der Bewegung stehen bei dieser individuellen Stundengestaltung im Vordergrund. Kinder, die sich gerne zu Musik bewegen und gerne tanzen sind hier genau richtig. Elemente aus Aerobic, Hip Hop und anderen Tanzrichtungen werden zu kleinen Kombinationen verbunden.

Die Stunde soll viel Spaß machen, ist aber auch eine hervorragende Möglichkeit die Freizeit auf sinnvolle Weise zu verbringen und durch die Bewegung die Gesundheit zu fördern.

Inhalte:

1. Musikgymnastik
2. Freestyle-Aerobic
3. Spiel und Spaß in der Bewegung

Kursbeginn: Mittwoch 19. September 2007, von 17.30 bis 18.25 Uhr

Kursort: im Turnsaal der Volksschule Seyring

Information & Anmeldung:

ASKÖ-Fit, 2000 Stockerau, Sportzentrum Alte Au,
Tel.: 0664/3929834, e-mail: askoenoe.e.dreier@aon.at



Koma-Trinken: Eltern tragen Mitverantwortung

In den vergangenen Wochen haben sich die Fälle von exzessiv trinkenden Jugendlichen in Österreich gehäuft. Das Thema „Koma-Trinken“ war in allen Medien. Was die wenigsten Eltern wissen: Durch das Jugendschutzgesetz tragen Eltern Mitverantwortung für ihre minderjährigen Kinder, wenn sich diese bis zur Bewusstlosigkeit betrinken. Wie immer wurden von Politik und Medien auch allerlei brauchbare (und auch unbrauchbare) Vorschläge artikuliert, wie man dem Problem Herr werden könnte. Aus Sicht der Gemeinde ist dazu folgendes festzuhalten: Wir werden – wenn das notwendig ist – bei Dorf- und Zeltfesten eine Reihe von Maßnahmen setzen und den Veranstaltern Auflagen erteilen. Dies reicht von der Kennzeichnung minderjähriger Jugendlicher durch farbige Armbänder bis hin zu einem völligen Zutrittsverbot für Jugendliche zu solchen Festen. In Absprache mit Polizei und Bezirkshauptmannschaft sind auch weit schärfere Maßnahmen möglich.

Eltern sind für ihre Kinder voll haftbar

Tatsache ist aber, dass all diese Maßnahmen keinen Erfolg haben werden, wenn wir nicht auf die Unterstützung der Eltern zählen können. Erziehungsarbeit und Aufsichtspflicht kann den Eltern niemand abnehmen. Dazu kommt, dass viele der jüngst bekannt gewordenen Exzesse in privatem Rahmen begonnen oder stattgefunden haben. Auch beim vielfach stattfindenden „Saufen in einem Park“ oder an anderen öffentlichen Plätzen greifen Sicherheitsmaßnahmen der Behörden nicht.

Vielen Eltern scheint darüber hinaus nicht klar zu sein, dass sie für die Handlungen ihrer minderjährigen Kinder im Sinne des Jugendschutzgesetzes voll verantwortlich und haftbar sind. Übermäßiger Alkoholkonsum ist – egal ob in privatem oder öffentlichem Rahmen – kein Kavaliersdelikt. Wenn minderjährige Jugendliche mit der Rettung ins Krankenhaus gebracht werden müssen, weil sie so betrunken sind, dann ist dies eine Verletzung der Aufsichtspflicht der Eltern.

Intensive Gespräche mit den Kindern führen

Was können Eltern nun konkret tun? Vielfach bringen Jugendliche große Mengen schwerer Alkoholika selbst auf diverse Feste mit bzw. schmuggeln sie hinein. Vergewissern Sie sich, dass ihre Kinder das Haus nicht mit einem Rucksack voller schwerer Alkoholika verlassen oder diese im nächst besten Supermarkt einkaufen, bevor sie zu Veranstaltungen gehen. Führen Sie intensive Gespräche mit ihren Kindern, in denen Sie sie auf die gesundheitlichen und auch strafrechtlichen Folgen des „Koma-Trinkens“ hinweisen. Vereinbaren sie mit ihren Kindern beim Besuch von Veranstaltungen fixe Uhrzeiten, zu denen sie zu Hause sein müssen bzw. abgeholt werden. Führen sie diese Gespräche mit ihren Kindern auch dann, wenn sie fest der Meinung sind, dass „meine Kinder so was nie

machen würden“. Die jüngsten Erfahrungen zeigen: In den meisten Fällen fielen die Eltern aus allen Wolken, weil sie eben dachten, dass ihre Kinder so etwas nie tun würden.

Helfen Sie mit und tragen Sie dazu bei, dass es in unserer Gemeinde NICHT zu solchen Vorfällen kommen kann, dass wir weiterhin fröhlich und problemlos unsere schönen Feste im Sommer feiern können.



Hort Seyring

Adresse: Schloss Straße 13, 2201 Seyring **Tel./Fa.:** 02246/32556
Homepage: www.hort-seyring.net **E-mail:** gross.brigitte@aon.at

Sommerbetrieb

ab 2. Juli bis 31. August 2007
täglich von Montag bis Freitag von 7.00 bis 18.00 Uhr

UNSERE AKTIVITÄTEN:

1. Ferienwoche: Sportwoche 1
2. Ferienwoche: Sportwoche 2
3. Ferienwoche: Natur & Umwelt
4. Ferienwoche: Kochwoche
5. Ferienwoche: Spiel & Spaß
6. Ferienwoche: Ausflugswoche
7. Ferienwoche: Kunst, Kreativität & Musik
8. Ferienwoche: Elektrowoche (Film & Computer)
9. Ferienwoche: Wir üben für den Schulbeginn!



UNSERE PREISE:

Ferien:	Gastkinder während der Schulzeit:
Tagestarif: 35,00 €	Tagestarif: 20,00 €
Wochentarif: 90,00 €	

Mittagessen: 2,70 €. Alle Preise exklusive Mittagessen.

IHRE ANSPRECHPARTNERINNEN:

Bettina Prem (Erzieherin): 02246/32556
Brigitte Gross (Obfrau des Vereins): 0699/11452106

Das Hortteam freut sich auf Ihre Anmeldung!

Veranstaltungen Juli - September 2007

6.+7.7.	19.30	Musicalgruppe „Best of Theater“ Starlight Night	Volksschule Seyring
15.7.	16.00	Pfarrheuriger	Pfarrgarten Oberlisse
22.7.	16.00	Abschlusskonzert des Gesangs- kurses v. Fr. Mag. Mondon-Muth	Kulturzentrum Seyring
11.8.		Grätzlfest	Platz vor der VS Oberlisse
17.8.	20.00	Discoabend	Seyring
18.8.	20.00	Kirtag	Seyring
19.8.	10.00	Frühschoppen	Seyring
25.8.	14.00	Pfarrheuriger	Pfarrhof Seyring
5.9.		Blutspenden	Kulturzentrum Seyring
7.9.		Konzert Wolfgang Leidenfrost	Kulturzentrum Seyring
8.9.	8.00-11.00	Bauernmarkt	Peter Paul Straße
9.9.		Erntedankfest	Kirche Oberlisse
14.-16.9.		Ausstellung Gertrude Radlinger	Kulturzentrum Seyring
16.9.		Erntedankfest	Kirche Gerasdorf
21.-23.9.		Ausstellung (Maier – Spitzer)	Kulturzentrum Seyring
22.9.	13.00	6. Gerasdorfer Stadtlauf	vor der VS Oberlisse
23.9.		Erntedankfest	Kirche Kapellerfeld
23.9.	13.00	Wandertag	Sportplatz Seyring
28.9.	19.30	Literatur live	Kulturzentrum Seyring
29.9.		Gerasdorf fährt Rad	Lorenzgasse, RK Gebäude
29.9.		10 Jahre Rotes Kreuz Gerasdorf	Lorenzgasse, RK Gebäude
30.9.		Festmesse	Lorenzgasse, RK Gebäude

Nähere Angaben zu den Veranstaltungen entnehmen Sie bitte diesem Gemeindegurier, den Plakaten auf den Ankündigungstafeln und in den Geschäften, sowie unserer website: [www.gerasdorf-wien.gv.at!](http://www.gerasdorf-wien.gv.at)

Ich lade Sie alle recht herzlich zu unseren Veranstaltungen ein!

